

„Würde wieder eine Lehre machen“

PREGARTEN. Helmut Kern, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Region Pregarten startete seine Karrierelaufbahn mit einer Lehre. „Einen Arbeitsplatz in meiner Region zu bekommen, war ein Punkt, warum ich mich für eine Lehre entschieden habe“, sagt Kern.

Von 1987 bis 1991 hat Helmut Kern die Lehre zum Bankkaufmann bei der damaligen Raiffeisenbank Liebenau (heute Raiffeisenbank Mühlviertler Alm) absolviert. „Es war ein Abwägen zwischen berufsbildender höherer Schule in Freistadt oder einen Lehrplatz vor Ort. Rückblickend war es eine große Chance, in meinem Heimatort Liebenau einen Ausbildungsplatz zu bekommen“, sagt Kern. Sehr schnell bekam er



Helmut Kern, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Region Pregarten

einen Einblick in das gesamte Berufsbild und wurde von Beginn an gefördert und gefordert. Kern hat sich in erster Linie aus folgenden drei Gründen für eine Lehre entschieden: „Die Möglichkeit, meinen Berufswunsch von Beginn an ausüben zu können. Zweitens, das Bewusstsein, ich kann auch

mit der Lehre etwas erreichen und es gibt auch nebenberuflich viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Drittens, einen Arbeitsplatz in meiner Region zu bekommen. Das hat mir viel an Fahrtkosten erspart und vor allem Zeit gebracht.“ Im Jahr 2005 entschloss sich Kern, nebenberuflich

das Masterstudium „Finanzmanagement“ zu absolvieren. Dieses konnte er in der Mindeststudienzeit im Jahr 2007 erfolgreich abschließen. Kern würde sich wieder für eine Lehre entscheiden. „Heute gibt es viel mehr Möglichkeiten, mit einer Lehre Karriere zu machen und sich auch nebenberuflich fortzubilden, zum Beispiel mit der Lehre mit Matura oder einem Fernstudium. Die Lehre ist etwas Positives mit unzähligen Zukunftschancen und einer Quasi-Jobgarantie.“ ■

Tips total regional.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Die Bezirksstellen